

## Medienmitteilung

Schaffhausen, 20. September 2017



# Etrusker

## Antike Hochkultur im Schatten Roms

**23. September 2017 bis 4. Februar 2018**  
im Museum zu Allerheiligen Schaffhausen

**Pressevorbesichtigung: Mittwoch, 20. September 2017, 10 Uhr**  
**Eröffnung: Freitag, 22. September 2017, 18.30 Uhr**

Baumgartenstrasse 6  
CH-8200 Schaffhausen

Telefon +41 52 633 07 77  
Fax +41 52 633 07 88  
admin.allerheiligen@stsh.ch  
www.allerheiligen.ch

Öffnungszeiten:  
Di bis So 11 bis 17 Uhr

**Sie gelten als eines der innovativsten Völker der Antike und haben lange vor den Römern die erste grosse Zivilisation Italiens geschaffen: die Etrusker. In einer umfassenden Sonderschau präsentiert das Museum zu Allerheiligen das faszinierende Volk in seiner ganzen Vielfalt.**

Rom war eine noch unbedeutende Siedlung, als die Etrusker im 6. und 5. Jh. v. Chr. in der Blüte ihrer kulturellen Entfaltung standen. Dank üppigen Metallvorkommen, einer blühenden Landwirtschaft und florierendem wirtschaftlichem und kulturellem Austausch mit anderen Mittelmeerkulturen entwickelten sich die Etrusker zu einem der wichtigsten Völker der Antike. Ihr Stammland umfasste die heutigen Provinzen Toskana, Umbrien und nördliches Latium.

### Ein Panorama der etruskischen Kultur und Lebenswelt

Die Ausstellung entfaltet auf rund 750 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche ein Panorama der etruskischen Kultur und Lebenswelt. Schmuck, Vasen, Skulpturen und kunstvoll gearbeitete Gebrauchsgegenstände erzählen von weitläufigen Handelsbeziehungen und einer ausgeprägten Festkultur, aber auch von Wahrsagekunst, Totenkult und Ahnenverehrung. Die rund 250 Exponate stammen mehrheitlich aus der museumseigenen Sammlung, die knapp 40 ausgesuchten Leihgaben reisen aus dänischen, deutschen und Schweizer Museen nach Schaffhausen. Verschiedene Medienstationen vertiefen die Informationen zu den sorgfältig inszenierten Exponaten.

Beim Eintritt in die Ausstellung wirft die Marmorbüste des ersten römischen Kaisers Augustus seinen Schatten symbolisch voraus. Sie versinnbildlicht das Aufgehen der etruskischen Kultur im römischen Reich: Im Jahr 27 v. Chr. wird Etrurien offiziell in die römische Verwaltung eingegliedert und die Etrusker, Begründer der ersten Hochkultur Italiens, verschwinden im Dunkel der Geschichte.

Hochkarätige Preziosen, aber auch zahlreiche schlichte, bisher nie ausgestellte Alltagsobjekte – etwa verzierte Garnspulen aus Ton – lassen die Besucher in die Welt der Etrusker eintauchen. Dort begegnen sie

zahlreichen Meisterwerken der etruskischen Metallbearbeitung wie zum Beispiel einem achteiligen Kerzenhalter mit Aufsatz in Form eines Pferdebändigers oder dem Griff eines kostbaren Behälters, der in Form eines Satyrn und einer nackten Frau gestaltet ist. Dass die Etrusker zu den begnadetsten Goldschmieden der Antike zählten, beweisen nebst vielen anderen Kostbarkeiten eine goldene Fibel mit Glasbügel oder ein in aufwändiger Granulations-Technik gefertigtes Ohrringpaar.

### **Ein vergessener Schaffhauser Etruskologe**

Aus Kopenhagen nach Schaffhausen reist ein Faksimile einer weltberühmten tarquinischen Grabmalerei. Es entstand 1895 und stammt aus der Hand des vergessenen Schaffhauser Künstlers Enrico Wüscher-Becchi (1855 – 1932), der es innerhalb eines etruskologischen Grabmalerei-Projekts im Auftrag des dänischen Kunstsammlers Carl Jabosen anfertigte. Es gehört heute zum Bestand der Ny Carlsberg Glyptotek Kopenhagen.

Das Faksimile führt den Besucherinnen und Besuchern nicht nur eindrücklich die Dimensionen der etruskischen Grabmalereien vor Augen. Es ist gleichzeitig auch eine Reverenz an den Schaffhauser Maler, der mit dem Museum zu Allerheiligen auf besondere Weise verbunden ist: Er war es, der in den 1920er Jahren die Umgestaltung des damals baufälligen Klosters in ein Museum anregte.

Der Ausstellung kommt noch eine zusätzliche Bedeutung zu: Erstmals seit 60 Jahren wird in einem Schweizer Museum wieder ein umfassender Einblick in die Kultur der Etrusker geboten. Die letzte grosse Ausstellung zu den Etruskern fand 1955 im Kunsthaus Zürich statt.

### **Katalog**

Im Verlag Philipp von Zabern erscheint ein Sammlungskatalog mit sämtlichen 235 etruskischen Objekten der Sammlung Ebnöther. Viele davon werden hier zum ersten Mal publiziert und wissenschaftlich aufgearbeitet. CHF 57.-, erhältlich ab 23. September im Museumsshop.

### **Die Sammlung Ebnöther und die Etrusker**

Mit der Sammlung Ebnöther besitzt das Museum zu Allerheiligen Schaffhausen eine Antikensammlung von internationaler Bedeutung. Über 6000 Objekte aus zahlreichen antiken Kulturen hat der leidenschaftliche Sammler Dr. Marcel Ebnöther (1920–2008) während gut zweier Jahrzehnte zusammengetragen. 1991 schenkte er seine Sammlung der Stadt Schaffhausen. Seither bildet sie ein Highlight unter den breit gefächerten Beständen des Museums zu Allerheiligen.

235 Objekte aus der Sammlung Ebnöther entstammen der etruskischen Kultur. Im Vergleich mit den Kollektionen italienischer Museen ist diese Objektgruppe zwar weniger umfangreich, geniesst in Fachkreisen aufgrund ihrer feinen Qualität jedoch grossen Respekt. Dank der klugen Auswahl Ebnöthers bildet die Schaffhauser Sammlung eine ideale Basis für unsere Sonderausstellung, zeigt sie doch die gesamte Bandbreite des herausragenden etruskischen Kunsthandwerks. Nahezu alle Techniken und Materialien sind vertreten – vom schlichten tönernen Alltagsutensil bis hin zur kostbaren Preziose, die verschiedenste raffinierte Goldschmiedetechniken kombiniert.

Ebnöther selbst begegnete der etruskischen Kultur erstmals anlässlich der bedeutenden Ausstellung *Leben und Kunst der Etrusker* im Kunsthaus Zürich 1955. Diese Begegnung markierte den Beginn einer lebenslangen Faszination für eine Kultur, die bis heute einer breiten Öffentlichkeit nur wenig bekannt ist.

## **Begleitprogramm**

### Öffentliche Sonntagsführungen

jeden 1. und 3. Sonntag um 11.30 Uhr

### Öffentliche Mittagsführungen

Dienstag, 12.30 Uhr (26.9., 28.11., 30.1.)

### Museumshäppchen

Do | 12.30 Uhr | 12.10. & 11.1.

Kuratoren-Kurzführung mit Lunch

### Vortragsreihe\*

Do 5.10. | 18.30 Uhr

#### **Cerveteri – etruskische Metropole**

Dr. Ellen Thiermann, Universität Zürich

Fr 17.11. | 18.30 Uhr

#### **Frauenwelten im Etrurien des 4. – 1. Jh. v. Chr.**

Prof. Dr. Petra Amann, Universität Wien

Do 7.12. | 18.30 Uhr

#### **Venedig der Antike – Zürcher Ausgrabungen in der etruskischen Handelsstadt Spina**

Prof. Dr. Christoph Reusser, Universität Zürich

Do 18.1. | 18.30 Uhr

#### **Exotisch, kostbar, fremd – zum Kulturaustausch zwischen Kelten und Etruskern**

Prof. Dr. Martin Guggisberg, Universität Basel

Eintritt: CHF 9.- (mit regulärem Ausstellungsticket CHF 5.-)

\*An diesen Veranstaltungstagen ist die Ausstellung bis 18 Uhr geöffnet

### Die Etrusker mit Kindern

#### *Interaktive Familienführung*

Die schöne Etruskerin Larthi und ihr Leben vor 2300 Jahren

Samstag, 15.00 – 16.30 Uhr (11.11. + 6.1.)

#### *Enrico bei den Etruskern*

Mitmach-Heft für Kinder ab 6 Jahren. Gratis an der Museumskasse.

### Concerto antico

mit Arianna Savall (Lyra, Sopran) und Conrad Steinmann (Aulos)

Mittwoch, 1. November 2017, 19.30 Uhr in der St. Anna Kapelle, Schaffhausen

### Literarische Streifzüge zu den Etruskern\*

Do 25.1. | 18.30 Uhr

Mit Schauspielerin Anna Karger und Kurator Werner Rutishauser

CHF 9.- (mit regulärem Ausstellungsticket CHF 5.-)

\*An diesem Veranstaltungstag ist die Ausstellung bis 18 Uhr geöffnet

Das gesamte Begleitprogramm finden Sie auf [www.allerheiligen.ch](http://www.allerheiligen.ch)

Museum zu Allerheiligen Schaffhausen  
Klosterstrasse 16  
CH- 8200 Schaffhausen  
Tel. +41 52 633 07 77

Öffnungszeiten:  
Di bis So 11-17 Uhr

Feiertage:  
24. /25. Dez. sowie 1. Jan. geschlossen  
26. – 31. Dez. sowie 2. Jan 11 – 17 Uhr geöffnet

[www.allerheiligen.ch](http://www.allerheiligen.ch)

**Medienkontakt:**

Suzanne Mennel, Marketing und Kommunikation  
[suzanne.mennel@stsh.ch](mailto:suzanne.mennel@stsh.ch) oder +41 52 633 07 63